

Die Ansprechpartner sowie Anschriften der Selbsthilfegruppen und deren Veranstaltungen finden Sie unter:

www.bayciv.de
info@BayCIV.de

Bayerischer Cochlea-Implantat-Verband e.V.
Regine Zille, Arberweg 28, 85748 Garching

Der BayCIV finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Fördergeldern und Spenden.

Wenn Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen wollen, werden Sie Mitglied in unserem Regionalverband,
Jahresbeitrag € 50,-.

Mitgliedschaft in der DCIG e.V. und das Schnecke-Abonnement sind im Beitrag enthalten.

Der Mitgliedsbeitrag für Familien: € 80,-

Für Auszubildende und Studenten: € 35,-

Unterstützen Sie uns auch in Zukunft – damit wir uns für die Belange von Menschen mit Hörproblemen stark machen können!

Der BayCIV ist Mitglied in der Deutschen Cochlea Implantat Gesellschaft (DCIG) und im Netzwerk Hörbehinderung Bayern (NHB).

Wir freuen uns auf Sie!

Bayerischer Cochlea-Implantat-Verband e.V.

Bayerischer Cochlea-Implantat-Verband e.V.

Umgang mit schwerhörigen Menschen

Informationsbroschüre des Bayerischen Cochlea-Implantat-Verband e.V.



Kommunikation

So kann sich ein schwerhöriger Mensch verhalten:

- reagiert nicht auf Fragen, Zurufen
- muss sich sehr anstrengen, um dem Gespräch zu folgen, weiß öfters nicht, worum es geht
- spricht viel, um nicht zuhören zu müssen
- bekommt einiges nicht mit, gibt unpassende Antworten
- tut so, als ob er verstanden hätte, was aber öfters nicht der Fall ist
- hat besonders große Schwierigkeiten im Störgeräusch (z.B. im Gasthaus)
- ermüdet schnell
- hat Hemmungen nachzufragen

So kann der guthörende Gesprächspartner helfen:

- Blickkontakt halten, nicht von der Seite oder von hinten ansprechen
- durch gute Lichtverhältnisse dafür sorgen, dass der Mund gut zu sehen ist
- den Mund nicht durch die Hand oder durch ein Mikrofon verdecken
- nicht schreien, das tut dem Hörbehinderten weh
- langsam und deutlich sprechen
- wichtige Absprachen (Termine etc) auch schriftlich notieren oder wiederholen lassen
- auf ruhige Gesprächsumgebung achten
- Verständnis für die Hörbehinderung signalisieren
- ermutigen Sie den schwerhörigen Menschen zum Gespräch – Zeigen Sie ihm, dass Sie ihn mit seiner Hörschädigung wertschätzen
- freuen Sie sich mit ihm über die gelungene Kommunikation

Technik

Technische Hilfsmittel anbieten und benutzen:

- Induktive Höranlage in Kirchen, Schulen, öffentlichen Gebäuden (dazu muss der Akustiker die T-Spule im Hörgerät aktivieren)
- Lichtsignale, Vibration (Türglocke, Wecker, Rauchmelder)
- Fernsehen, DVD mit Untertitel, hilfreich sind Kopfhörer, Kinnbügel oder Induktionsschleife
- FM-Anlage bei Gesprächen



Telefonieren:

- Kurze, klare Sätze, deutlich sprechen, nicht schreien
- Nebengeräusche (z.B. Fernsehen) vermeiden
- Nachfragen, ob verstanden wurde

Alternativen zum Telefon:

Viele Schwerhörige können nur eingeschränkt telefonieren. Alternativ bietet sich heute dank technischer Möglichkeiten z.B. folgendes:

- SMS schreiben oder persönliche Briefe / Karten
- Faxe schicken
- E-mail versenden
- Bildtelefone
- Facebook oder Twitter
- Skype
- oder das persönliche Gespräch!